

Schandmaul, Die Braut

Ein Schatten huscht dort unbemerkt
fort durch Knigs Grten,
passiert die Pforte unverwehrt,
wird eins dann mit der Nacht.
Der Knigssohn, der sich verzehrt,
eilt hin zu der Verehrten,
die ihn die Kunst der Liebe lehrt,
die ihn so glcklich macht.

Mit jedem Tag liebt er sie mehr
und htet das Geheimnis.
Der tglich neuen Wiederkehr
der Quelle seiner Lust.
Doch bald beugt sie sich trnenschwer
und ahnt schon das Verderbnis
des neuen Lebens,
das sie schwer trgt
unter ihrer Brust.

Refrain

Meine Braut sollst du sein, golden wie der Sonnenschein,
so wie ich dich einst sah ein Geschpf dem Himmel nah.
Meine Braut sollst du sein, golden wie der Sonnenschein,
und wir fliegen fort von hier.

"In Samt und Seide sollst Du geh'n,
zur Braut will ich Dich nehm'n.
Der Vater wird ehr'n mein Fleh'n";
spricht er und eilt fort.
Der Knig hrt das, was gescheh'n
und laut erklingt sein Hnen.
Er straft den Sohn fr das Vergeh'n und sperrt ihn ein sofort.

[Refrain]

Des Knigs Henker, der da schleicht im eisigen Hauch der Nacht,
als er die holde Maid erreicht, ist sie nie mehr erwacht - ist sie nie mehr erwacht.

[2x Refrain]